

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 14.06.2019

N i e d e r s c h r i f t

der 20. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport und Integration
am Mittwoch, dem 12.06.2019,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:00 - 20:12 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Katarzyna Bandurka
Frau Claudia Heimbach
Herr Zeynal Sahin

(in Vertretung für Stv. Bietz)
(ab 18:15 Uhr)

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Frau Anja-Verena Helmchen
Herr Randy Uelman

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Klaus-Dieter Grothe
Herr Vahit Duran

(in Vertr. für Stv. Janetzky-Klein)

Stadtverordnete der AfD-Fraktion:

Frau Sandra Weegels

(ab 18:05 Uhr)

Stadtverordnete der Gießener Linke-Fraktion:

Herr Michael Beltz

Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Frau Pia Mauthe

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dr. Klaus Dieter Greilich

Außerdem:

Frau Dorothe Küster	CDU-Fraktion	(bis 18:40 Uhr)
Frau Regina Schmidt	AfD-Fraktion	(bis 18:20 Uhr)
Herr Hilmar Jordan	AfD-Fraktion	
Frau Manuela Giorgis	FDP-Fraktion	

Vom Magistrat:

Frau Dietlind Grabe-Bolz	Oberbürgermeisterin
Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin
Frau Gerda Weigel-Greilich	Stadträtin

Von der Verwaltung:

Herr Armin Förster	Jugendamt	(bis 19:48 Uhr)
Frau Ines Müller	Leiterin des Amtes für soziale Angelegenheiten	(ab 18:58 Uhr)
Frau Friederike Stibane	Leiterin des Büros für Frauen- u. Gleichberechtigungsfragen	

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Andrea Allamode	Stellv. Schriftführerin
----------------------	-------------------------

Gäste/Sachverständige:

Herr Fabian Bietz	Polizei Gießen	(bis 19:48 Uhr)
Herr Dr. Bernd Hündersen	Geschäftsführer SuchtHilfeZentrum Gießen	(bis 19:48 Uhr)
Herr Andreas Schmidt	Diakonisches Werk Gießen	(bis 19:48 Uhr)

Entschuldigt:

Frau Inge Bietz	SPD-Fraktion
Frau Christiane Janetzky-Klein	Fraktion B'90/Die Grünen

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Stv. Grothe, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bittet, Tagesordnungspunkt 4 - *Trends und Entwicklungen zum Substanzmittelgebrauch/-missbrauch von jungen Menschen; Einführung in das Thema: Herr Dr. Hündersen, Geschäftsführer des SuchtHilfeZentrums Gießen* - in der Beratung vorzuziehen und als TOP 2 zu behandeln.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass die Tagesordnung somit in der geänderten Form beschlossen ist.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Bürger/-innenfragestunde
- 1.1. Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Tanriverdi vom ANF/1712/2019
28.5.2019 - Nutzung der gesamten Rivers Sporthalle für
sportliche Zwecke -
2. Trends und Entwicklungen zum Substanzmittelgebrauch/-missbrauch von jungen
Menschen;
Einführung in das Thema: Herr Dr. Hündersen, Geschäftsführer des
Suchthilfezentrums Gießen
3. Registrier- und Vergaberichtlinie für öffentlich geförderte STV/1639/2019
Wohnungen in der Universitätsstadt Gießen
- Antrag des Magistrats vom 18.4.2019 -
4. Aktionsplan Chancengleichheit STV/1699/2019
- Antrag des Magistrats vom 22.5.2019 -
5. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Bürger/-innenfragestunde**
 - 1.1. **Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Tanriverdi vom ANF/1712/2019
28.5.2019 - Nutzung der gesamten Rivers Sporthalle für
sportliche Zwecke -**
-

Anfrage:

Es besteht ein Nutzungsvertrag zwischen dem MTV Gießen und der Stadt Gießen für die große Halle der Rivers Sporthalle. Das Rivers Gebäude verfügt aber über weitere Trainingsräumlichkeiten. So befinden sich im Objekt eine voll ausgestattete, kleine Trainingshalle sowie weitere Sporthallen, welche aktuell vom Orchester des Stadttheaters als Proberäume genutzt werden. Laut Auskunft des Stadttheaters sind diese Räumlichkeiten nur suboptimal für die Bedürfnisse der Musiker geeignet.

Vor diesem Hintergrund möchten wir wissen:

1. „Kann die Stadt Gießen geeignete Räumlichkeiten für die Musiker des Stadttheaters Gießen schaffen, um so den Bürginnen und Bürgern der Stadt als Sportlerinnen und Sportler im MTV 1846 Gießen adäquate Räumlichkeiten in der Rivers Sporthalle für ihre sportliche Betätigung im Rahmen des Angebotes des MTV 1846 Gießen zur Verfügung zu stellen?“

Antwort Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz: „Die Anforderungen für das Orchester vom Stadttheater Gießen sind komplex und vielschichtig. In den letzten Jahren hat der MTV 1846 Gießen sowie die GIESSEN 46ers mehrfach Interesse an der Übernahme des ganzen Gebäudekomplexes für eine sportliche Nutzung, insbesondere zur Förderung des Basketball-Leistungssports, bekundet. Aufgrund fehlender Standort-Alternativen für die Musiker*innen des Stadttheaters Gießen wurde der Nutzungsvertrag zwischen Stadt und Stadttheater für Teilbereiche vom Rivers Barracks-Gebäude regelmäßig verlängert. Die Stadt hat in den letzten Jahren Investitionen getätigt, um die Situation für die Musiker*innen zu verbessern.“

2. „Kann die gesamte Rivers Sporthalle (kleine Halle, große Halle und weitere Sporträume) wieder der ursprünglichen Nutzungsform als Sportzentrum durch die vorgenannte Auslagerung der Musiker des Stadttheaters Gießen und Erweiterung des bestehenden Nutzungsvertrags mit dem MTV 1846 Gießen zugeführt werden?“

Antwort Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz: „Seit 1996 besteht zwischen der Stadt Gießen und dem MTV 1846 Gießen ein Nutzungsvertrag für die große Halle der Rivers Barracks. Der Vertrag wurde seinerzeit mit dem damaligen Stammverein der Bundesliga-Basketballer geschlossen. Die Halle kann ganztägig von montags bis sonntags an 365 Tagen im Jahr für Trainingszwecke im Leistungssport bislang ohne Einschränkungen durch Schulsport oder andere Sportarten genutzt werden. Sollte eine geeignete Alternative für das Orchester vom Stadttheater gefunden werden können, sind alle Optionen zur sportlichen Nutzung vom gesamten Gebäudekomplex durch die Stadt zu prüfen.“

2. Trends und Entwicklungen zum Substanzmittelgebrauch/-missbrauch von jungen Menschen; Einführung in das Thema: Herr Dr. Hündersen, Geschäftsführer des Suchthilfezentrums Gießen

Zu dem vorgenannten Thema berichten **Herr Dr. Bernd Hündersen** (Geschäftsführer des Suchthilfezentrums Gießen), **Herr Fabian Bietz** (Leiter des Jugendkommissariats beim Polizeipräsidium), **Herr Andreas Schmidt** (Diakonisches Werk) und **Herr Armin Förster** (Mitarbeiter des Jugendnamtes).

Herr Dr. Hündersen erläutert ausführlich anhand einer PowerPoint Präsentation (ist der Niederschrift als Anlage beigefügt) u. a., dass bereits Zehnjährige mit dem „Kiffen“ beginnen. Fünf Jahre später haben ein Großteil der Jugendlichen

Erfahrung mit Haschisch oder Marihuana. Sie müssen keinen Dealer kennen, um an den Stoff heranzukommen. Ihre Eltern seien ahnungslos, ignorant oder verharmlosen die vermeintlich „weiche“ Droge. Dabei wirke die weit gefährlicher als der „Joint“« vor 20 oder 30 Jahren. Der Gehalt am gefährlichen Wirkstoff Tetrahydrocannabinol (THC) sei bis zu fünfmal so hoch wie früher.

Damit verbunden seien vielfältige Risiken. So gebe es erste plötzliche Todesfälle durch Herzversagen bei ansonsten völlig gesunden Konsumenten. Das Lungenkrebsrisiko sei viel höher als beim legalen Rauchen. Psychosen können schon bei gelegentlichem oder gar bei einmaligem Drogenbrauch auftreten. Regelmäßiges Kiffen über Jahre »macht dumm, und zwar leider irreversibel«, so der Fachmann. Lethargie führe mitunter zur Verwahrlosung.

Sich anschließende Fragen der Stadtverordneten Grothe, Dr. Greilich Weegels, Beltz und Bandurka werden von den Fachleuten beantwortet.

Abschließend stellt **Stadträtin Eibelshäuser** fest, sie sehe vor allem bei der Elternarbeit Handlungsbedarf. Hierzu sollen Konzepte entwickelt werden.

3. Registrier- und Vergaberichtlinie für öffentlich geförderte Wohnungen in der Universitätsstadt Gießen **STV/1639/2019**
- Antrag des Magistrats vom 18.4.2019 -

Antrag:

„Der Sozialausschuss nimmt die Registrier- und Vergaberichtlinie für öffentlich geförderte Wohnungen in der Stadt Gießen zur Kenntnis.“

Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz begründet kurz die Magistratsvorlage.

An der nachfolgenden Diskussion beteiligen sich die Stadtverordneten Dr. Greilich, Uelmann, Beltz, Frau Müller (Amt für soziale Angelegenheiten) und Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

4. Aktionsplan Chancengleichheit **STV/1699/2019**
- Antrag des Magistrats vom 22.5.2019 -

Antrag:

„Die Erstellung des ‚Aktionsplans Chancengleichheit der Universitätsstadt Gießen‘ wird zur Kenntnis genommen.“

Die Magistratsvorlage wird von **Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** begründet.

An der kurzen Diskussion beteiligen sich Stadtverordneter Beltz und Frau Stibane (Büro für Frauen- und Gleichberechtigungsfragen).

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

5. Verschiedenes

Vorsitzender teilt mit, dass die nächste Sitzung am Mittwoch, 11.9.2019, 19:00 Uhr, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) S a h i n

DIE STELV. SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e